

BESCHLUSSVORLAGE	Gremium:	53. Plenarsitzung Gemeinderat	
	STADT KARLSRUHE Der Oberbürgermeister	Termin: Vorlage Nr.: TOP:	23.09.2008 1506 10
		Verantwortlich:	öffentlich Dez. 4
Aufhebung der Globalen Minderausgabe (GMA) für das Haushaltsjahr 2008			

Beratungsfolge	Sitzung am	TOP	ö	nö	Ergebnis
Gemeinderat	23.09.2008	10	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Antrag an den Gemeinderat

Der Gemeinderat hebt auf Grund der aus dem neuesten Haushaltserlass des Landes ableitbaren positiven Entwicklung die für den Haushaltsplan des Jahres 2008 vorgesehene globale Minderausgabe in Höhe von 8.560.000 EURO auf. Damit stehen die Haushaltsansätze in voller Höhe zur Verfügung.

Finanzielle Auswirkungen				nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/>
Gesamtaufwand der Maßnahme	Einnahmen (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)		
8.560.000 Euro					
Haushaltsmittel stehen in voller Höhe zur Verfügung.					
Ergänzende Erläuterungen:					
Karlsruhe Masterplan 2015 - relevant	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>		Handlungsfeld:		
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>		durchgeführt am		
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>		abgestimmt mit		

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 22.05.2007 für das Haushaltsjahr 2008 eine globale Minderausgabe i.H.v. 8.560.000 EURO beschlossen. Die Umsetzung dieser globalen Minderausgabe sollte lt. damaliger Beschlusslage durch summenproportionale Umlegung des Betrages auf die Teilhaushalte, gemessen an den

- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen,
- Transferaufwendungen (unter Berücksichtigung der gesetzlich vorgeschriebenen Umlagen u.a.) sowie
- sonstigen ordentlichen Aufwendungen

erfolgen. Die direkte Umsetzung dieses Beschlusses durch die Verwaltung hätte eine Reduzierung der vorgenannten Aufwendungen in Höhe von 2,91 % bedeutet.

Im Rahmen der Nachtragsberatung zum Haushaltsjahr 2008 am 08.04.2008 hat der Gemeinderat in Abänderung der damaligen Entscheidung beschlossen, innerhalb der globalen Minderausgabe bei den Transferaufwendungen anstatt der vorgesehenen 2,91 % lediglich 1,0 % anzusetzen. Die Kompensation sollte durch die Erhöhung der globalen Minderausgabe bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie den sonstigen ordentlichen Aufwendungen in einer Größenordnung von 3.404.887 EURO erfolgen. Bei diesen beiden Aufwandsarten wäre damit eine globale Minderausgabe in Höhe von je 5,853 % nötig geworden.

Der Haushaltserlass des Landes Baden-Württemberg zeigt die Einnahmeerwartung und Regelungen des Kommunalen Finanzausgleich auf. Er traf bei der Verwaltung am 22.07.2008 ein und ergibt im Bereich des kommunalen Finanzausgleichs eine Erhöhung von rd. 20 Mio. EURO sowie bei den Gemeindeanteilen an der Einkommensteuer eine Erhöhung von rd. 9 Mio. EURO Verbesserungen für den Haushalt der Stadt Karlsruhe. Obwohl die Gewerbesteuereinnahmen nach derzeitigem Stand noch nicht den Haushaltsansatz erreichen, ist beim Gewerbesteuer-Netto mit einer leichten Verbesserung von 2 Mio. EURO zu rechnen. Durch diese unerwarteten, positiven, von der Stadt Karlsruhe nicht beeinflussbaren Entwicklungen kann auf eine globale Minderausgabe (GMA) verzichtet werden. Die Verwaltung nimmt die vorgenannten Entwicklungen, wie bereits im Vorfeld mehrfach für den Fall einer solchen

Entwicklung angekündigt, zum Anlass, dem Gemeinderat die Aufhebung der globalen Minderausgabe des Jahres 2008 vorzuschlagen. Auch dies gehört zur Verlässlichkeit kommunaler Finanzpolitik.

Beschluss:

Antrag an den Gemeinderat

Der Gemeinderat hebt auf Grund der aus dem neuesten Haushaltserlass des Landes ableitbaren positiven Entwicklung die für den Haushaltsplan des Jahres 2008 vorgesehene globale Minderausgabe in Höhe von 8.560.000 EURO auf. Damit stehen die Haushaltsansätze in voller Höhe zur Verfügung.

Hauptamt - Sitzungsdienste -
15. September 2008